

ringer das Fürsorgebedürfnis, um so besser wird sich die Lebenshaltung des Volkes entfalten können; je größer die eigene Bedrängnis der Wirtschaft, um so größer das Fürsorgebedürfnis, um so stärker wird auch die Lebenshaltung des Volkes bedroht. Förderung der Wirtschaft ist daher erstes Gebot auch im Sinne der Wohlfahrtspflege.

Ebenso sehr ist aber auch die Wirtschaft interessiert an der Pflege der Wohlfahrt. Die Zeiten sind vorüber, in der Wirtschaft und Wohlfahrt als getrennte Gebiete behandelt werden konnten, in denen die Wirtschaft sich lediglich als Lastenträger der Wohlfahrtsaufgaben zu fühlen hatte. Die deutsche Wirtschaft hat geradezu ein Lebensinteresse an einer gut ausgebauten, verständig arbeitenden Wohlfahrtspflege. Was nützt uns aller Erfindergeist, alle Schaffenskraft und Organisationsfähigkeit des deutschen Industrieführers, wenn die Arbeitskraft des Volkes verfällt, die Spannkraft des deutschen Arbeiters erlahmt, wenn vor allem die soziale Verwaltung nicht für gesunde Lebensbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten für die deutsche Jugend sorgt und ihrer körperlichen, geistigen und sittlichen Ertüchtigung die Wege ebnet? Die deutsche Wirtschaft und die deutsche Wohlfahrtspflege sind auf Gedeih und Verderb miteinander verbunden. Das eigene Interesse der Wirtschaft erfordert die Arbeitsfürsorge und die Wohlfahrtspflege, aber das eigene Interesse dieser Aufgabenzweige erfordert es andererseits, auf die Wirtschaft, als die Lastenträgerin der sozialen Arbeit, die gebührende Rücksicht zu nehmen, die Lasten, zumal in einer Zeit arger wirtschaftlicher Bedrängnis, so niedrig wie nur möglich zu gestalten und auch im einzelnen auf das Lebensinteresse der Wirtschaft die gebotene Rücksicht zu nehmen. In diesem Sinne habe ich die Verbindung von Arbeit und Wohlfahrt in der Bezeichnung der neuen Behörde geradezu als weiteren Programmpunkt bezeichnet. Diesen Zusammenhängen wird die Arbeit der Behörde Rechnung zu tragen haben.

Die soziale Verwaltung hat den Lebensinteressen der Wirtschaft Beachtung zu schenken und hat zu dem